

Gemeinsame Sitzung
Rat des Pastoralen Raumes Adenau-Gerolstein
Kammer 1 (haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter*innen) &
Kammer 2 (gewählte und berufene Mitglieder)
am 12.07.2023 um 20:00 Uhr in Niederehe.

Der Rat des Pastoralen Raumes, Kammer 1, besteht zurzeit aus 23 Mitgliedern.
Der Rat des Pastoralen Raumes, Kammer 2, besteht zurzeit aus 10 Mitgliedern.
Nach form- und fristgerechter Einladung sind die folgenden Mitglieder erschienen:

Vorstand	Manfred Hellmann - Vorsitzender GR Anita Nohner - stellvertretende Vorsitzende Christiane Rauch - Beisitzerin Pastoralassistent Christian Bauer - Beisitzer
Kammer 1	Koordinator Pater Richard Anandraj GR Alena Becker GR Anne Beckermann Pfarrer Rudolf Esser Diakon Klaus Feltes PR Carlo Fischer Peitz, Krankenhausseelsorger Pfarrer Ralf Pius Krämer Kaplan Antony Linto Pfarrer Gebhard Lück Dekanatskantor Wolfgang Merkes Diakon Gregor Meyer Koordinator Andreas Paul GR Stefanie Peters Andreas Rötering, Caritasverband Westeifel e.V. GR Annette Schlüter Koordinator P. Bernhard Seggewiß Dekanatskantor Werner Steines GR Anette Weber
Kammer 2	Claudia Baur Beate Fasen Helmut Hansen Doris Landin Elisabeth Schmitz Nicole Thelen Erwin Wiesen Elisabeth Dres
Vertreter Verbandsvertretung KGV	Gerd Meyer
Leitungsteam Pastoraler Raum	Dekan Rainer Justen GR Philipp Hein Carmen Perling
Protokoll	Andrea Prämaßing

Die in der Auflistung gestrichenen Personen fehlen.

Der Rat des Pastoralen Raumes ist beschlussfähig, da ordnungsgemäß eingeladen wurde und mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

TOP 1:	Begrüßung durch Manfred Hellmann, Impuls von Philipp Hein
TOP 2:	Zusammenfassung der Sitzungen von Kammer 1 und 2
<p>Gemeinsame Beschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das neue Logo des PastR Adenau-Gerolstein. • Festlegung des gemeinsamen Themas der Klausurtage am 17. und 18. November 2023. • Durchführung der Firmvorbereitung auf Ebene des PastR. • Annahme des vom AK Trauerpastoral erarbeiteten Selbstverständnisses. 	
TOP 3:	Reflexion des Tags der Begegnung und Absprachen für die nächste Synodalversammlung.
<p>Ca. 50 Personen/Gruppierungen wurden zur Teilnahme an einer Online-Umfrage zum „Tag der Begegnung“ eingeladen und um Rückmeldung gebeten.</p> <p>Davon haben sich 13 Gruppierungen und Institutionen, sowie ein*e Besucher*in und ein*e Helfer*in zurückgemeldet.</p> <p>Verschiedene Themen wie z.B. Anmeldung und Kommunikation, Absprachen, Auf- und Abbau, Verpflegung, Gottesdienstgestaltung und Stimmung wurden abgefragt.</p> <p>Zusammenfassung der Rückmeldungen:</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit: Es wurde eine breitere Öffentlichkeitsarbeit in Zeitungen und den amtlichen Mitteilungsblättern gewünscht. Die Informationen zur Veranstaltung wurden innerhalb der angeschriebenen Institutionen und Gruppen teilweise nicht oder nur eingeschränkt weitergeleitet.</p> <p>Grundsätzliches zum Format der Veranstaltung: Die Veranstaltung wurde überwiegend als sehr gelungen betrachtet. Das Gesprächsangebot mit den unterschiedlichen Gruppen im PastR wurde als sehr gut oder gut angegeben.</p> <p>Bereitschaft, an einem ähnlichen Format teilzunehmen: überwiegend positiv.</p> <p>Wünsche für ein nächstes Mal: Wechselnder Veranstaltungsort, Hoffnung darauf, dass eine nächste Veranstaltung im Freien stattfinden kann, um besser ins Gespräch zu kommen. Unterschiedliche Wertungen zum Besuch des Bischofs.</p> <p>Als Konsequenz aus dem Ergebnis der Online-Umfrage und der Reflexion der Sitzung des PastR Kammer 2 vom 10.05.2023 wird folgendes vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Format eines „Tags der Begegnung“ wird als sinnvolle Form der Synodalversammlung angesehen. • Wechselnde Veranstaltungsorte im PastR werden gewünscht. • Veranstaltung unter ein Thema/Motto stellen. • Terminvorschlag: jährlich 1. Sonntag im Mai. <p>Der Schwerpunkt der nächsten Veranstaltung soll wieder „Begegnung“ sein.</p> <p>In der nächsten Sitzung soll ein Thema/Motto erarbeitet werden. Vorschlag für ein weitgefasstes Motto könnte sein: „Engagiert vor Ort“ oder „Dafür stehe ich auf“. Weitere Vorschläge werden noch gesucht.</p> <p>Die nächste Veranstaltung am 5. Mai 2024 soll in der Pfarrei Gerolstein durchgeführt werden (z. B. Lockschuppen in Pelm, Gerolstein Brunnenplatz etc.).</p>	

Beschluss: Der Rat des PastR stimmt der Durchführung einer jährlichen Synodalversammlung am ersten Sonntag im Mai zu.	
Abstimmungsergebnis:	18 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen bei 1 Enthaltung.
Zu erledigen:	Suche nach einem Veranstaltungsort in der Pfarrei Gerolstein.
TOP 4:	Vorstellung des institutionellen Schutzkonzepts und erste Umsetzungsschritte.
<p>Informationen zum institutionellen Schutzkonzept der PG Obere Kyll: Die PG Obere Kyll hatte bereits ihr eigenes Konzept ausgearbeitet und sich daher nicht an der Erarbeitung eines gemeinsamen Konzepts im PastR beteiligt. Das Konzept der Oberen Kyll wurde zwischenzeitlich vom Bistum Trier genehmigt.</p> <p>Es ist geplant, dass die Umsetzung und Weiterentwicklung des institutionellen Schutzkonzeptes gemeinsam im PastR geschieht. Hierzu berät im September der Pfarreienrat der PG Obere Kyll.</p> <p>Gemeinsam erarbeitetes Schutzkonzept des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein: Eine Ausfertigung des Schutzkonzepts ist allen Mitgliedern des Rats des PastR zugewandt.</p> <p>Kurzvorstellung des institutionellen Schutzkonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Bausteine des Schutzkonzepts wurden erläutert, (Schaubild, S. 1). • Die Risiko- und Potenzialanalyse soll permanent weiterentwickelt werden. Rückmeldungen über die Homepage des PastR sind weiterhin möglich. • Benennung von Beratungs- und Beschwerdewegen und Ansprechpersonen. • Beschwerdewege: Eigener Rahmen oder vom Bistum vorgegebene Möglichkeiten müssen benannt werden. • Selbstverpflichtungserklärung und Verhaltenskodex wurden erarbeitet. Diese sollen von allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden unterschrieben werden. <p>Die Schutzkonzepte werden von den jeweiligen Verwaltungsgremien in Kraft gesetzt.</p> <p>Rückmeldungen aus dem Rat des PastR: Es wird angeregt, auch bei den ehrenamtlichen Ansprechpersonen die Berufsbezeichnung bzw. das ausgeübte Ehrenamt ins Schutzkonzept aufzunehmen. Es soll überlegt werden, ob auch weitere außerkirchliche Stellen, wie z.B. das Jugendamt als Ansprechpersonen aufgeführt werden sollten. Der AK Prävention wird über die Rückmeldungen beraten und sie ggf. in das Schutzkonzept einarbeiten.</p> <p>Beschluss: Der Rat des PastR nimmt das institutionellen Schutzkonzept an. Den Verwaltungsgremien des PastR und den Kirchengemeindeverbänden/dem Verwaltungsrat der Kirchengemeinden im PastR wird empfohlen, das Schutzkonzept zu beschließen. Der Schulungsbedarf für angestellte Mitarbeitende und Ehrenamtliche soll erhoben und dem Büro des PastR mitgeteilt werden. Schulungen können vor Ort durch qualifizierte Mitarbeitende im PastR angeboten oder über das Bistum angefragt werden.</p>	
Abstimmungsergebnis:	Einstimmig dafür ohne Enthaltung.
Zu erledigen:	Schulungsbedarf für Mitarbeitende und Ehrenamtliche ans Büro des PastR melden.

TOP 5:	Vorstellung des Berichts zur Situation der Kirchenmusik im PastR.
<p>Werner Steines und Wolfgang Merkes haben Ende 2022/Anfang 2023 alle Kirchenmusiker*innen im PastR angeschrieben.</p> <p>Es gibt lt. Rückmeldung - Stand Sommer 2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 33 angestellte Kirchenmusiker*innen. 8 Organist*innen und Chorleiter*innen, 10 Chorleiter*innen und 15 Organist*innen. • 31 Pfeifenorgeln (ansonsten entweder Harmonium oder Elektronikinstrument). • 25 kirchenmusikalische Gruppen, davon 16 Kirchenchöre (mit durchschnittlich 20 Mitgliedern), 8 sonstige Gruppen (mit durchschnittlich 10 Mitgliedern) und 1 Instrumentalkreis (6 Mitglieder). <p>Zusammen sind das ca. 400 kirchenmusikalisch tätige Mitglieder.</p> <p>Manches läuft noch recht gut.</p> <p>Die Entfernungen im ländlichen Raum erschweren die Arbeit. Dies gestaltet die Teilnahme an Fortbildungen und Sitzungen, die Vertretung der Organistendienste und die Kooperation der Chöre schwierig.</p> <p>Immer weniger Menschen sind zu einer kontinuierlichen Mitarbeit bereit. Punktuell wird geholfen, aber eine Festlegung über einen längeren Zeitraum ist nicht mehr gewünscht. Die Zukunft der Kirchenchöre ist bedenklich, da die Mitglieder immer älter werden und keine neuen Sänger*innen nachkommen.</p> <p>Es gibt kaum noch Orgelschüler*innen.</p> <p>Wie sich die Zukunft entwickelt (kleinere Gruppen, weniger Organist*innen, etc.) ist abzuwarten. Die Zukunft muss nicht zwingend negativ sein. Es kann vielfältiger und bunter werden.</p> <p>Es wird geplant, die bestehenden Chöre und Chorgemeinschaften auf der Homepage zu veröffentlichen. Dort soll auch auf besondere Orgeln hingewiesen werden.</p>	
TOP 6:	Visitation
<p>Es wurde darüber informiert, dass die Termine der Visitation, vergangene und auch schon aktuell bestätigte, auf der Homepage des PastR veröffentlicht sind.</p> <p>Termine in Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeweils ein Treffen der Gremien pro PG bzw. Pfarrei. Wer dazu jeweils eingeladen wird entscheidet die PG bzw. Pfarrei selbst. • Diakone und Priester am 8.9.2023 in Barweiler • AK Prävention am 8.9.2023 • Abend zu Verwaltungsthemen am 18.9.2023 <p>Die Terminliste wurde im Rat des PastR besprochen. Es wurden keine weiteren Terminwünsche benannt.</p>	
TOP 7:	Festlegung eines Themas für den nächsten Sitzungszyklus (Beschluss)
<p>Die Themensammlung, die beim ersten gemeinsamen Treffen erarbeitet wurde, wurde präsentiert. Daraus wurden drei Themen ausgewählt, von denen eins das Thema für den nächsten Sitzungszyklus ist.</p> <p>Der Rat des PastR beschließt, dass Themenfelder: „Rahmenleitbild, diakonische und missionarische Pastoral“ für den nächsten Sitzungszyklus festzulegen.</p>	

